



Niederschrift

über die 20. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales (BKS/20/2019-2024) der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 20.04.2023, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Sozialtherapeutisches Zentrum e. V., Gerichtsgasse 12,
07806 Neustadt an der Orla

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2023 (öffentlicher Teil)
3. Die Tätigkeit des Sozialtherapeutischen Zentrums e. V. und die Pflichtaufgaben der Kommune
4. Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche im Jahr 2023
5. Informationen
6. Bürgeranfragen

Anwesenheit:

Greiling, Werner, Prof. Dr.	Ausschussvorsitzender
Engler, Steffen	Ausschussmitglied - Stadtrat
Löscher, Ralf	Ausschussmitglied - Stadtrat
Lukes, Denny	Ausschussmitglied - Stadtrat
Oertel, Laura	Ausschussmitglied - Stadträtin
Stahl, Alexander	Ausschussmitglied - Stadtrat
Hirsch, Christian	Ausschussmitglied - sachkundiger Bürger
Pohl, Manfred	Ausschussmitglied - sachkundiger Bürger
Fischer, Lisa	Fachdienstleiterin Ordnung
Güdter, Ina	Schriftführerin
Jansen-Schleicher, Heike	Fachdienstleiterin Verwaltung
Schwalbe, Ronny	Fachbereichsleiter Stadtmanagement
Ricke, Ina	Stadträtin - Gast (bis 20:22 Uhr)
Weiser, Pascal	Stadtrat - Gast (bis 20:00 Uhr)
Wiederhold, Inken	Gast (bis 20:00 Uhr)
Bergmann, Iris	Gast (bis 20:00 Uhr)
Gruner, Konstantin	Gast (bis 20:00 Uhr)

Abwesend:

Weißer, Ralf	Bürgermeister - entschuldigt
Züchner, Janet	Ausschussmitglied - Stadträtin - entschuldigt
Nimczick, Fred	Ausschussmitglied - sachkundiger Bürger - entschuldigt

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Prof. Dr. Greiling begrüßt alle Anwesenden. Er stellt ihnen Inken Wiederhold vor, die vom Bündnis für Neustadt als „sachkundige Bürgerin“ für den Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales vorgeschlagen wird. Ihre Berufung muss jedoch noch durch einen Beschluss des Stadtrates bestätigt werden.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 20. Sitzung und stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales ordnungsgemäß geladen wurden. Von acht Mitgliedern sind sechs anwesend. Zwei Ausschussmitglieder sind entschuldigt. Der Ausschuss ist somit **beschlussfähig**.

Seitens der Ausschussmitglieder sowie Fachbereichs- und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales bestätigen die vorliegende öffentliche Tagesordnung der 20. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2023 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 19. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 09.03.2023 konnte im Gremieninformationssystem eingesehen werden. Seitens der Ausschussmitglieder, Fachbereichsleiter und Fachdienstleiter erfolgen **keine** Änderungsvorschläge.

Beschluss Nr.: BKS/101/20/2023

Die Mitglieder des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales genehmigen die Niederschrift aus der 19. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Neustadt an der Orla vom 09.03.2023 (öffentlicher Teil).

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1 Befangen: 0

Die Niederschrift wird mehrheitlich angenommen.

TOP 3: Die Tätigkeit des Sozialtherapeutischen Zentrums e. V. und die Pflichtaufgaben der Kommune

Der Ausschussvorsitzende bittet die Fachdienstleiterin Ordnung um Grundsatzinformationen zu der Pflichtaufgabe der Stadt zur Unterhaltung der Obdachlosenunterkunft. Frau Fischer berichtet über die gesetzlichen Grundlagen, wonach die Stadt Neustadt an der Orla sachlich für die Beseitigung der Obdachlosigkeit zuständig ist. Der Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.“ nimmt für die Stadt durch das Betreiben der Übergangsunterkunft in der Gerichtsgasse 12 die Unterbringung von obdachlosen Personen wahr. Hierfür wird das Gebäude von der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Betriebskosten trägt der Verein, erhält jedoch jährlich einen Zuschuss von der Stadt. Außerdem wird einmal im Jahr ein Zuschuss für das ehrenamtlich tätige Personal gezahlt. Des Weiteren erläutert Frau Fischer ausführlich den Ablauf bei der Einweisung einer obdachlosen Person. Die Fachdienstleiterin Ordnung lobt zudem die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Verein. Auf die Frage von Herrn Weiser, wie lange eine Einweisung dauert, erklärt Frau Fischer, dass die entsprechende Bescheinigung durch den Fachdienst Ordnung in der Regel innerhalb eines Tages erstellt wird. Frau Jansen-Schleicher informiert, dass im Falle von Störungen (Vandalismus, Ruhestörungen etc.) durch psychische Beeinträchtigungen einzelner Bewohner im Zusammenhang mit Drogen oder dergleichen die Aufnahme der Personen im Obdachlosenheim verweigert werden kann. Die Stadt ist dann nicht mehr für diese Personen zuständig. Durch Einzelfälle sind die Mitglieder des Vereins stark belastet. Sie sind Tag und Nacht für die Obdachlosenunterkunft verantwortlich. Frau Jansen-Schleicher zollt den Vereinsmitgliedern höchsten Respekt für die Durchführung dieser ehrenamtlichen Aufgabe. Die Stadt weiß es sehr zu schätzen, dass die Obdachlosenunterkunft im Ehrenamt geführt und hierbei durch die Mitglieder des Vereins eine sehr gute Betreuung geleistet wird. Herr Prof. Dr. Greiling spricht den ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre jahrzehntelange verantwortungsbewusste Tätigkeit seine

Anerkennung aus. Die Bewohner und ihre Schicksale stellen die Mitarbeiter täglich vor neue Herausforderungen.

Der Ausschussvorsitzende beantragt das Rederecht für Frau Iris Bergmann (Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.“).

Antrag auf Rederecht:

Frau Iris Bergmann (Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.“) erhält zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Ausschussvorsitzende beantragt das Rederecht für Herrn Konstantin Gruner (Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.“).

Antrag auf Rederecht:

Herr Konstantin Gruner (Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.“) erhält zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Bergmann informiert über die Bewohner des Sozialtherapeutischen Zentrums und wie sich die Arbeit der beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter im Verlaufe der Jahre verändert hat. Insbesondere ist der Altersdurchschnitt der Personen in der Obdachlosenunterkunft gesunken, was die Mitarbeiter vor zusätzliche Herausforderungen stellt. Sie sind bei der Bewältigung von Problemen teilweise auf sich gestellt. Es gibt nur eine ungenügende Zusammenarbeit mit den Betreuern der Bewohner. Sie berichtet über eine kürzlich stattgefundenen Auseinandersetzung mit Bedrohungslage zwischen einem jungen Bewohner und weiteren jungen Leuten, die sich derart zu spitzte, dass die Polizei angefordert werden musste. Diese Situation empfanden die Mitarbeiter als äußerst unangenehm und nervenaufreibend, da eine sehr hohe Gewaltbereitschaft der Beteiligten zu verzeichnen war. Frau Bergmann ergänzt, dass sich auch die Nachbarn durch die wiederholte Ansammlung gewaltbereiter Personen vor dem Sozialtherapeutischen Zentrum bedroht fühlen. Der Ausschussvorsitzende bemängelt, dass bei Konfliktsituationen - wie bei den von Frau Bergmann genannten - die Polizei oftmals relativ spät zur Stelle ist. Frau Fischer erklärt, dass die Mitarbeiter des Fachdienstes Ordnung grundsätzlich schneller greifbar wären. Diese haben jedoch nicht die gleichen Befugnisse wie die Polizei. Durch mehrere Stadträte wird angeregt, die Polizeipräsenz in Neustadt an der Orla an bestimmten Brennpunkten zu verstärken. Unter Verweis auf die angespannte Konfliktlage am Sozialtherapeutischen Zentrum sollte die Polizei um bestmögliche Kontrolle gebeten werden. Dies wird durch die Fachdienstleiterin Ordnung entgegengenommen. Die Frage von Herrn Weiser, ob die Bewohner mit Drogenproblemen in medizinischer Behandlung sind, verneint Frau Bergmann. Sie haben lediglich Betreuer. Herr Pohl fragt, ob es Nachrücker für die Arbeit im Verein „Sozialtherapeutisches Zentrum e. V.“ gibt. Herr Gruner erläutert, dass sich dies schwierig gestaltet, da es sich um Ehrenamtstätigkeit handelt, die sich nur eingeschränkt neben einem Vollzeitjob realisieren lässt. Die Stadträte betonen die Bedeutung der Vereinsarbeit und der ehrenamtlichen Mitglieder. Sie äußern sich zur Problematik, genügend Freiwillige für diese bedeutsamen Aufgaben zu finden.

Der Ausschussvorsitzende dankt Frau Bergmann und Herrn Gruner nochmals für ihre engagierte Arbeit. Er sichert die Berücksichtigung des hohen Stellenwerts der Arbeit im Sozialtherapeutischen Zentrum bei der Vereinsförderung und die weitere Unterstützung durch die Stadt zu.

TOP 4: Beschlussfassung über die Vergabe von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche im Jahr 2023

Vorlage Nr. 548/2019-2024

Herr Prof. Dr. Greiling informiert über die Beschlussvorlage und stellt die Anträge detailliert vor. Die formalen Voraussetzungen wurden durch die Verwaltung geprüft und sind alle gegeben. Zum Antrag des Diakonievereins Orlatal e.V. fragt Herr Engler, wofür die im Vereinshaus angemieteten Räume genutzt werden. Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass dort ein Beratungszentrum untergebracht ist, in welchem beispielsweise Ehe- und Suchtberatung angeboten wird.

Beschluss Nr.: BKS/102/20/2023

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt über die Bezuschussung der in der Anlage aufgeführten Wohlfahrtsverbände, karitativen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und Ähnliche mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 4.000,00 €:

Verein	bewilligte Summe 2023
Diakonieverein Orlatal e.V. Neustadt an der Orla	750,00 €
Sozialtherapeutisches Zentrum e.V. Neustadt an der Orla	2.900,00 €
Volkssolidarität Pößneck e.V.	350,00 €
Gesamt:	4.000,00 €

**Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0
Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

TOP 5: Informationen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 6: Bürgeranfragen

Sozialtherapeutisches Zentrum

Frau Ricke fragt, warum der Verein keine umfangreichere Unterstützung bekommt, zumal es sich beim Betreiben der Obdachlosenunterkunft um eine Pflichtaufgabe der Stadt handelt. Sie regt an, einen kommunalen Mitarbeiter abzustellen, um die Ehrenamtlichen zu entlasten und die Verantwortung etwas zu verteilen. Die Stadträte tauschen sich über die Zukunft der Obdachloseneinrichtung aus. Fest steht, dass die Stadtverwaltung niemals mehr so kostengünstig wie zurzeit diese Aufgaben erfüllen kann. Frau Bergmann schätzt ein, dass die Obdachlosenunterkunft momentan noch durch die Vereinsmitglieder weiterhin betrieben werden kann. Über eine eventuelle personelle Neubesetzung kann ihrer Ansicht nach zu einem späteren Zeitpunkt gesprochen werden. Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die derzeitige Praxis beibehalten werden soll, solange der Verein der Stadt zur Verfügung steht. Sobald sich abzeichnet, dass die Arbeit im Sozialtherapeutischen Zentrum nicht mehr geleistet werden kann, muss die Stadtverwaltung nach neuen geeigneten Möglichkeiten suchen. Frau Bergmann bedankt sich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen für sehr gute Zusammenarbeit mit der Stadt Neustadt an der Orla.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr. Nach einer kurzen Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Prof. Dr. Werner Greiling
Ausschussvorsitzender

Ina Güdter
Schriftführerin

Verteiler:

Bürgermeister, Stadtratsmitglieder, sachkundige Bürger, Fachbereichsleiter, Fachdienstleiter, Gremienmanagement (z. d. A.)